

Gemeinde Muri bei Bern: Amtliche Publikationen siehe www.epublikation.ch

Senevita Residenz Multengut

«Beni National» als Überraschungsgast in Muri

Zum dritten Mal fand ein Anlass der Veranstaltungsreihe «Kulturgut im Multengut» statt. Diesmal war Bernard Thurnheer zu Gast.

Der «Schnurri der Nation» überzeugte bei der Lesung durch Wortwitz und seine bodenständige Art.

Der Name des Gastes unterlag der höchsten Geheimhaltungsstufe. Weder die Bewohnerinnen und Bewohner der Residenz Multengut, noch die geladenen Gäste, unter ihnen Gemeindepräsident Jan Köbeli und Gemeinderat Bernhard Häuselmann, noch die Presse, ja nicht einmal das Personal des Multenguts wussten, wer nach Franz Hohler und Urs Kliby (mit Caroline) der dritte Gast der Veranstaltungsreihe «Kulturgut im Multengut» sein würde. Überrascht wurden die «Auswärtigen» ein erstes Mal schon auf dem Platz vor dem Multengut: zwischen den Gebäuden wurde in den letzten Tagen eine grosse Containerküche aufgestellt, welche die Bewohnerinnen und Bewohner in den nächsten vier Monaten mit kulinarischen Köstlichkeiten verwöhnen wird – so lange dauert die Komplettsanierung der Multengutküche. Später wartete das Publikum während der Begrüssung von Multengut Geschäftsführer Hans Jörg Grädel gespannt auf den Überraschungsgast. Hinweis um Hinweis löfete Grädel langsam das Geheimnis und schliesslich betrat Bernard Thurnheer den Saal. Das er zum nationalen Kulturgut gehört, lässt sich schon an den Übernamen «Schnurri der Nation» oder «Beni National» ablesen und wenn es sogar Weltstar Roby Williams bei seinem letzten Auftritt in Thurnheers Sendung «Benissimo» so sagte, muss es ja fast stimmen.



«Beni National» mit Gemeindepräsident Jan Köbeli (links) und Gemeinderat Bernhard Häuselmann. Bild: Zoé Roth

Reklame



20 % Rabatt
auf alle Eucerin SUN
Sonnenschutz Produkte
Aktion gültig bis 30.06.2026

toppharm
Apotheke Gümligen


Dr. A. Neuenschwander, Tel. 031 952 62 52

Bernard Thurnheer studierte Rechtswissenschaften, gewann später einen Sportreporter-Wettbewerb und kam so zum Radio. Beim Schweizer Fernsehen startet er auch mit Sendungen wie «Tell-Star» oder «Benissimo» eine beispiellose Karriere – am liebsten kommentierte er aber Fussballspiele. Beruflich und Privat bereiste er bis heute genau 100 Länder, einige hätte er privat eher weniger bereist, wie er erzählte. Von diesen Reisen handeln die Episoden aus seinem

neuen Buch «Siehe Kreditkarte», aus dem Thurnheer, er wird im Juli 77 Jahre alt, im Multengut vorlas. Gespickt mit witzigen Zwischenmoderationen erlebten die Gäste eine äusserst unterhaltsame Stunde, die sich deutlich kürzer anfühlte. Und wer weiss, wenn es keine Uhr im Saal gehabt hätte, «Beni National» würde wohl immer noch erzählen – schliesslich ist er der «Schnurri der Nation».

PP



Gemeindeverwaltung
Muri bei Bern

Sitzung des Parlaments

Dienstag, 23. Juni 2026, 19.30 Uhr, in der Aula Moos

Die Sitzungsunterlagen sind abrufbar unter:
www.muri-guemligen.ch/parlament

Traktandenliste

1. Protokoll der Sitzung vom 19. Mai 2026
2. Ersatzwahl Kulturkommission
3. Einsetzung nichtständige Kommission «Überarbeitung Geschäftsordnung des Parlaments»
4. Verwaltungsbericht 2025 und Muri2025
5. Motion Zaccaria (SP), Perler (Grüne), Liechti (forum): Ein permanentes Zeichen für Vielfalt, Inklusion und queeres Leben im öffentlichen Raum
6. Postulat Racine (SP): Schaffung eines Beratungs- und Begleitangebots bei der Wohnungssuche!
7. Informationen des Gemeinderats / der parl. Kommissionen
8. Neue parlamentarische Vorstösse

Muri bei Bern, 2. Juni 2026

Parlament der Gemeinde Muri bei Bern
Die Präsidentin Gaby Grossen

Abstimmung vom 14. Juni 2026

Ständiger Stimm Ausschuss

Pascal Kauth, Präsident / Lukas Blumen-
tritt / Jana Lou Galliker / Joël Klaus /
Christian Spycher / Angelina Stacho

Die Gemeindebehörden gratulieren
zum Geburtstag und wünschen alles
Gute.

Ausmittlung im Gemeindehaus,

Thunstrasse 74, Muri bei Bern,
14. Juni 2026, 09.30 Uhr

Calame-Roth	Anja
Cerny	Sophie
Chen	Iris
Christen	André
Chronis	Alexandros
Ciccarelli	Nicole
Continelli	Luca
Dapozzo	Gabriel

Urne Gümligen im Schulhaus Dorf, Dorfstrasse 39, Gümligen,

14. Juni 2026, 09.45 – 12.00 Uhr

Calvia	Jerome
Camenzind	Eva
Capodifoglia	Buccassi
	Cristina

Urne Muri im Gemeindehaus,

Thunstrasse 74, Muri bei Bern
14. Juni 2026, 09.45 – 12.00 Uhr

Capomolla	Raffaele
Carulli	Stefana
Chaponnier	Nicolas

Muri bei Bern, 4. Juni 2026

Gemeindeschreiberei

Gratulationen

Wirklich wahr: Muri-Gümligen produziert überdurchschnittlich viel Abfall

Rund 130 Personen haben das Quiz zur Wertstoffkampagne 2026 ausgefüllt. Die einzige Frage mit mehr falschen als richtigen Antworten: Ob unsere Gemeinde mehr oder weniger Abfall als der Schweizer Durchschnitt separat sammelt.

Über 53% lagen bei dieser Frage falsch. Die Separatsammelquote liegt in der Schweiz bei 54%. In Muri-Gümligen sank sie in den letzten Jahren kontinuierlich und beträgt noch 48,5%. Mithilfe der Wertstoffkampagne hoffen wir auf eine Trendwende, unser Ziel sind 60% Separatsammelmenge.

Eindrücklich sind auch die hohen Kehrichtmengen pro Kopf, welche im Quer-
vergleich zu anderen Gemeinden bei uns gesammelt werden. Worb, Stettlen und
Vechigen machen vor, dass es auch mit weniger geht.

Muri bei Bern	231	
Urtenen-Schönbühl	183	
Ittigen	172	
Krauchthal	161	
Ostermundigen	161	
Biglen	159	
Moosseedorf	149	
Zollikofen	145	
Münchenbuchsee	142	
Worb	132	
Stettlen	125	
Vechigen	123	

Anlieferung Siedlungskehricht in kg pro Kopf und Aktionärs Gemeinde (Jahres-
bericht KEWU 2024).

Viele richtige Antworten gab es im Quiz für folgende Fragen:

- 80% wussten, dass es in der Natur keine «Abfälle» gibt, alles ist Ausgangsstoff für etwas Neues
- 88% berechneten den Energiewert eines 35-Liter Plastiksammelsacks mit «mehrere Liter Heizöl, je nach Gewicht» richtig (1 kg Plastiksammelgut = 1,1 Liter Heizöl)
- 94% lagen mit ihrer Antwort zur «schlechtesten» Verwendung von Abfall richtig: Verbrennen ohne Abwärmenutzung ist ökologisch unsinnig, Separat-sammlungen grundsätzlich besser als Verbrennung mit Abwärmenutzung
- Für 98% war klar, warum die Gemeinde auf mehr Kreislaufwirtschaft setzt: Weil wir damit wertvolle Rohstoffe und Energie sparen
- 97% waren sich bewusst, dass Mikroplastik biologisch nicht abbaubar ist und 99% waren richtigweise der Meinung, dass die Folgen von Mikroplastik auf Lebewesen noch nicht vollständig erforscht sind
- Am wenigsten bekannt sind die Angebote bei der Sammelstelle Bigler zur Wiederbeschichtung von Bratpfannen (RePan) bzw. die Sammlung von gut erhaltenen Gegenständen (Pretty Good).

Vielen Dank fürs Mitmachen und Mitdenken!

Bei den Standaktionen im Mai wurden auch Verbesserungen vorgeschlagen, einige Anregungen werden im Hinblick auf das Sammelangebot 2027 vertieft geprüft.

Die 5 glücklichen Gewinnerinnen eines CHF 50-Gutscheins von Gurtner's Hof-lädli heissen Beatrice Lehner, Priska Blum, Christa Roost, Franziska Berset, Regina Hess.

SP Muri-Gümligen

Neues Co-Präsidium gewählt

An der ausserordentlichen Hauptversammlung der SP Muri Gümligen wurden Jana Lou Galliker und Luca Balzli einstimmig als neues Co-Präsidium gewählt. Sie übernehmen das Amt von Angelo Zaccaria, Vanessa Legler und Luc Arnold, die nach engagierter Tätigkeit nicht mehr für eine weitere Amtszeit kandidierten.

An der ausserordentlichen Hauptver-sammlung der SP Muri-Gümligen ha-ben die Mitglieder das neue Co-Präsi-dium der Sektion einstimmig gewählt. Jana Lou Galliker und Luca Balzli über-nehmen gemeinsam die Sektionslei-tung und folgen damit auf das bisherige Präsidium bestehend aus Angelo Zac-caria, Vanessa Legler und Luc Arnold.

Das neue Co-Präsidium

Jana Lou Galliker ist seit vielen Jahren Mitglied der SP und der JUSO, Gross-ratskandidatin und Sekretärin der Kom-mission für Wahlen und Abstimmun-gen. Sie ist regional sehr gut verankert und über die Gemeindegrenzen hinaus vernetzt. Derzeit schliesst sie ihr Master-studium in Slavistik und Politikwissen-schaften ab.

Luca Balzli ist ebenfalls seit längerer Zeit aktives Mitglied der Sektion und des Vorstands. Er leitete den Grossrats-wahlkampf 2026 der Sektion und ist be-ruflich Berater und Mitglied der Ge-schäftsleitung einer Werbeagentur in Bern. Luca Balzli ist verheiratet und Vater einer 2-jährigen Tochter.

Ausblick

Das neue Co-Präsidium wird sich nun gemeinsam mit dem Vorstand gezielt an die Arbeit machen und im engen Dia-log mit der Fraktion die Interessen der SP Muri-Gümligen bestmöglich vertre-teten und vorantreiben. Ziel ist es, die Sektion inhaltlich wie organisatorisch zu stärken und optimal auf die Wahlen 2028 vorzubereiten.

PD



Das neue Co-Präsidium mit Jana Lou Galliker und Luca Balzli.

Dank an das abtretende Präsidium

Der Vorstand und die Mitglieder der SP Muri-Gümligen danken Angelo Zac-caria, Vanessa Legler und Luc Arnold herzlich für ihr Engagement und ihre wertvolle Arbeit an der Spitze der Sek-tion. Ihr Einsatz hat die Sektion nach-haltig geprägt und eine tolle Grund-lage für die kommenden Jahre ge-schaffen.



Von links: Das abtretende Co-Präsidium mit Luc Arnold, Vanessa Legler und Angelo Zaccaria.

Bilder: zVg

metzgereiwüthrich

WOCHENENDAKTION
VOM 12. UND 13.6.2026

Sommerfeeling pur:
«Grill Cordon-Bleu»
Saftiger Schweinehals mit Schinken
und Grillkäse, fein mariniert
100g Fr. 3.60
«20-Min. Schale»
Dieses Mal: Rindssaftplätzli an Jägersauce
mit Kartoffelgratin & Lauch

Freitag ab 10 Uhr: Schinken-Nudel-Gratin

Bernstrasse 56, 3072 Ostermundigen
Tel. 031 931 10 11 info@metzgereiwuehrich.ch
Fax 031 931 54 10 www.metzgereiwuehrich.ch



Direkter Draht zum Pfarramt: Telefon 031 950 44 55, www.rkmg.ch

So, 14. Juni

10 Uhr, Kirche Gümligen, Gottesdienst «Die spielende Weisheit (Sprüche 8, 22–36): Über den Wert und die Bedeutung des Spiels.» Christian Münch, Pfr.; Jacques Pasquier, Orgel. Kollekte: FIZ-info.ch. Taxi: Tel. 079 229 35 93. rkmg.ch/gottesdienst

Mo, 15. Juni

9.30–11 Uhr, KGH Muri, simi – Singe mit de Chliine. rkmg.ch/simi
14 Uhr, Thoracher, Abesitz – Stricken. rkmg.ch/abesitz
14–16 Uhr, KGH Muri, Seniorenorchester. rkmg.ch/seniorenorchester

Mi, 17. Juni

18–18.30 Uhr, Kirche Muri, Stille und Achtsamkeit. rkmg.ch/achtsamkeit
18.30–20 Uhr, Altes Pfarrhaus Muri, Kamingsgespräch. Infos: rkmg.ch/lesekreis

Do, 18. Juni

9.30–11 Uhr, KGH Muri, simi – Singe mit de Chliine. rkmg.ch/simi
9.30–11 Uhr, KGH Gümligen, Tanzend ins Leben, elisabeth.jenny@gmx.ch,
Tel. 079 507 49 03
19.45–21.30 Uhr, KGH Gümligen, Cantate Chor, Leitung: Ewald Lucas.
rkmg.ch/cantatechor

Fr, 19. Juni

20.00 Uhr, Kirche Gümligen, Besuch bei den Mauerseglern. Anmeldung/Infos: rkmg.ch

Sa, 20. Juni

10–14 Uhr, Start: Kirche Muri, simi-Sommerfest. Anmeldung/Infos: rkmg.ch

Vorankündigung: So, 28. Juni

11 Uhr, Kirche Gümligen, Ordentliche Kirchgemeindeversammlung. Infor-mationen und Traktanden: www.rkmg.ch/kgv

Begegnungsort Altes Pfarrhaus:

Kaffeebar, Veranstaltungen,
Coworking, Räume:
altesparrhaus.ch



Todesfall

29.05.2026

Walther, Daniel, 1959,
Alpenstrasse 59, Gümligen

Freie Kirche



Sonntag, 14. Juni, 10.00 Uhr, Gottes-dienst mit Dario Colombo. Alle Infor-mationen zu den Gottesdiensten gibt es unter:

feg-guemligen.ch/gottesdienst

Hess-Strasse 8,
3073 Gümligen,
Tel. 031 951 47 83

www.feg-guemligen.ch



Muri-Gümligen
SENIOREN RAT

Mittwoch 17. Juni 2026, 14 – 16 Uhr
Die süsse Verführung «Swissone» – Schoggi us üsere Gmeind

An dieser Veranstaltung wird uns Vernon Stuber über die Anfänge seines kleinen Schoggi-Unternehmens und seinen Sieg gegen den US-Lebensmittelmulti Mondelez berichten.

Die Veranstaltung ist kostenlos; eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Zu verkaufen: Exklusive

8-Zimmer Traumvilla

320m² lichtdurchflutete Wohnfläche, Cheminées aussen und innen. Freie Alpensicht, Schwimmbad und Sauna. Erdsonde-Wärmepumpe, Photovoltaik mit E-mobility. Möglichkeit für Mehrgenerationen oder separater Büroteil. Vereinbarung Besichtigungstermin Tel **079 300 36 32**

Rüstige Rentnerin (70) mit Hund sucht ebenerdige
3 1/2 – 4-Zimmer-Wohnung
in Muri, Gümligen oder Rüfenacht, mit Gartensitzplatz, Grünfläche und Parkplatz.
Telefon **079 410 91 44**

Stucki
Bodenbeläge AG



WIR ERFÜLLEN IHRE
BODENTRÄUME

Stucki Bodenbeläge AG
Tannackerstrasse 4a • 3073 Gümligen
Tel. 031 951 52 30 • info@stucki.ch

Export- oder Gebrauchtwagen
Wir kaufen Ihr Fahrzeug, rasch, unkompliziert, Barbezahlung, Zustand und Kilometer sind egal. Wir kaufen PKW und Transporter aller Art.
Anruf auch Samstag/Sonntag möglich.
Sami@readycars.ch, 076 328 54 74
Gwattstrasse 141, 3654 Gwatt

WEIBEL MURI
150 Jahre
• Umbau- und Kundenarbeiten im Haus und Garten
• Belagsarbeiten und Pflasterungen
• Massgeschneiderte Offerten für Ihre Bedürfnisse rund um Ihre Baupläne
• Kompetente und effiziente Betreuung vor, während und nach der Ausführung
Wir sind der ideale Partner für Ihre Bauvorhaben. Kontaktieren Sie uns!
Weibel Muri AG
Tannental 6
3074 Muri BE
Tel. 031 951 01 87
www.weibelmuri.ch
info@weibelmuri.ch



PRODUZIEREN
SIE SCHON STROM?

gerber
ELEKTRO + ENERGIETECHNIK
Allmendingenweg 11 | 3073 Gümligen
031 950 60 70 | gerberelektro.ch

VERMISST



www.stmz.ch/399814 | Vermisstmeldung Nr. 399'814

KATZE «Cheyenne»

Vermisst seit: 19.05.2026
im Raum 3074 Muri bei Bern (BE)

Bitte melden Sie sich bei:
Matthias Schilling
Telefon **079 765 44 73**

Tierdaten	
Tierart / Rasse	Hauskatze
Geschlecht	weiblich
Altersgruppe	Jung / Erwachsen
Fell-Haarlänge	Kurz
Fellmusterung	getigert
Farbe(n)	Weiss, Schwarz
Chip	Ja
Kennzeichnungen	Halsband
Kastration	Ja



Gesucht **Region** Muri-Gümligen
Bauland, Umbau-, Abbruchobjekt Ein-, Mehrfamilienhaus, Gewerbe
info@fidag.ch | Telefon 031 950 20 25

VELUX
FÜR VELUX-DACHFENSTER SIND WIR IHRE PROFIS!
• Neueinbau • Service und Reparaturen
• Fensterersatz • Sonnen- und Hitzeschutz
Rufen sie uns an!
Ihre **VELUX-Nummer: 031 934 20 20**
IMMO PROFIS GmbH
Handwerker - Dienstleistungen
Waldheimstr. 15 3072 Ostermündigen
Tel: 031 934 20 20 www.immoprofis.ch
SERVICESCHREINER VELUX-PROFIS

WIR RENOVIEREN!
Maurer Wegmüller
Maler
3073 Gümligen 031 951 66 64
Malerei • Gipserie • Spritzputz
Fassaden Isolation
Renovation Spezialisten

AARESTOREN
Ihr Sonnenschutz ist uns wichtig
www.aarestoren.ch 031 921 96 60
031 859 03 55
RUCHTI STOREN
Spezialgeschäft für Sonnenstoren

NEUE APOTHEKE MURI



Pollenalarm! – Wir beraten bei Heuschnupfen.

Reformierte Kirche Muri-Gümligen

Wer bin ich, wenn ...

... alles, was mich definierte, weg ist? Diese Fragen stellen sich Flüchtlinge, wenn sie alles zurück lassen. Am Flüchtlingssonntag vom Sonntag, 21. Juni hören und schauen wir genauer hin.

Traditionell feiern auch wir in unserer Kirchgemeinde am dritten Wochenende im Juni den Flüchtlingssonntag. Wir halten uns vor Augen, dass Flucht weit mehr ist, als nur ein Ortswechsel und dass es für die Betroffenen den Verlust der bisherigen Lebensrealität und eine neue emotionale, soziale und existenzielle Unsicherheit bedeutet. Wer flieht, verliert nicht nur ein Haus, sondern sein ganzes Gefüge, sein vertrautes Umfeld, seine Muttersprache, Gerüche und nicht zuletzt fallen die selbstverständlichen sozialen Normen weg. Auch Qualifikationen und die bisherige Lebensleistung zählen vorerst oft nicht mehr.

Die Frage «Wer bin ich, wenn alles, was mich definierte, weg ist?» wird zur existenziellen Belastung. Flüchten bedeutet, die eigene Biografie gegen das nackte Überleben einzutauschen. Es ist ein Prozess, der Mut und enorme Resilienz erfordert, nicht zuletzt in der bürokratischen Warteschlange, die die Menschen handlungsunfähig macht, weil sie nicht wissen, ob sie bleiben dürfen oder nicht. Die Herausforderungen sind gross, Sprachbarrieren, abweichende Werte und soziale Regeln führen zu Missverständnissen und Ausgrenzungen, Rassismus und Ablehnung sind keine Seltenheit.

Wir alle wissen, wir hören es täglich, auch 2026 ist das Thema Flucht besonders aktuell. Die globale Lage bleibt überaus angespannt. Kriege und politische Verfolgung zwingen weiterhin

Millionen Menschen dazu, ihre Heimat zu verlassen.

Mit dem Flüchtlingssonntag wollen wir die Situation von Geflüchteten hörbar machen, den abstrakten Statistiken aus den Nachrichten eine menschliche Stimme geben. Es geht darum, Empathie zu wecken und echte Einblicke in Lebensrealitäten zu ermöglichen, die in den Schlagzeilen oft untergehen. Wir leben die biblische Tradition der Gastfreundschaft und des Willkommens, wir sensibilisieren für die Rechte und würdigen den Mut von Geflüchteten, blenden aber auch unsere Sorgen zu diesem sensiblen Thema nicht aus. Wahre Menschlichkeit zeigt sich doch darin, den Dialog zu suchen, statt Gräben des Schweigens zu schaffen. Ich freue mich auf unser Miteinander an diesem speziellen Gottesdienst, mit der Erinnerung daran, dass Würde unantastbar ist – unabhängig von Pässen, Herkunft oder Status. Ich wünsche uns einen Sonntag der Hoffnung und dass ein friedliches Zusammenleben möglich ist, wenn wir uns als Mitmenschen begegnen.

Christine Rupp Senften, Pfarrerin

Gottesdienst zum Flüchtlingssonntag, Sonntag, 21. Juni, 10 Uhr in der Kirche Muri, Thunstrasse 115. Mit Christine Rupp Senften, Pfarrerin. und Jacques Pasquier, Orgel.
Anschließend: Kirchenkaffee.

Reformierte Kirche Muri-Gümligen

Kinderchor-Konzert im Gewölbe



Leider machte der Regen dem Sommerfest vom Begegnungsort Altes Pfarrhaus in Muri am letzten Donnerstag einen Strich durch die Rechnung; die Party musste abgesagt werden. Einzig der Kinder- und Jugendchor der Musikschule Muri-Gümligen trat im Gewölbekeller auf. Ein wunderbares, herzerwärmendes Konzert unter der Leitung von Elisabeth Härdi! Nach dem Konzert sass man noch länger in den Räumlichkeiten zusammen und genoss – trotz kühlem Regenwetter – die gemütliche Atmosphäre.
Bild: RKM

Reklame



*Es ist doch ein gar
ernster Gang, der Gang zum Grabe.*

Messer GmbH Bestattungen Muri-Gümligen

Daniel Messer
Bestatter mit eidg. Fachausweis

Bei einem Todesfall erledigen wir die Formalitäten, besorgen Leichzirkulare und Todesanzeigen und organisieren die Kremation oder Erdbestattung.

031 951 01 60

Hintere Dorfstrasse 21, 3073 Gümligen
bestattungen@messer-guemligen.ch
www.messer-bestattungen.ch

Der direkte Weg zum Redaktor:
redaktion@lokalnachrichten.ch

Satus Gümligen

Kidsday 2026 in Rothrist

Am letzten Sonntag fand der alljährliche Satus Kidsday statt. 30 Kinder und Jugendliche vom Satus Gümligen haben beim Event in Rothrist teilgenommen.

Gemeinsam fuhr die Grupp vom Satus Gümligen früh am Morgen mit dem Car nach Rothrist. Vor Ort haben sich die Athleten in zwei Gruppen geteilt, Fitnesswettkampf und Leichtathletikwettkampf mit Dreikampf, Fünfkampf und 1000-Meter-Lauf. Die Einzelwettkämpfe fanden am Morgen statt. Nach dem leckeren Mittagessen fanden die Gruppenwettkämpfe Brennball und Sta-

fette statt. Nach viel Spass und Bewegung hat die Tanzgruppe vom Satus Gümligen ihre Tänze vorgeführt. Zum Abschluss durften sich die Kinder und Jugendlichen aus Muri-Gümligen in einigen Disziplinen bei der Rangverkündigung auf dem Podest feiern lassen. Alle beteiligten sind sehr stolz auf die Leistung der Kinder und Jugendlichen vom Satus Gümligen. PD



Die Delegation des Satus Gümligen beim Kidsday 2026 in Rothrist. Bild: zVg

Kulturverein Muri Gümligen

«Under the Sexshop» im Muribad

Unter dem Motto «Kultur macht Freu(n)de!» findet auch dieses Jahr wieder die beliebte Reihe «Live Musik im Quartier» statt. Zum Auftakt sorgen Gitarre, Bass und Schlagzeug für eine lebende Tanzfläche unter den Flip-Flop-Sohlen im Muribad.

Mit der einzigartigen Mischung aus melodischem Gitarrenspiel, pulsierendem Bass und energiegeladenem Schlagzeug nimmt uns «Under the Sexshop» auf eine musikalische Reise mit. Von mitreissenden Mundart-Rock-Hymnen über Funk-Blues bis hin zu gefühlvollen Balladen – das Spektrum an Musik wird unsere Herzen und die Tanzflächen zum Beben bringen!

«Under the Sexshop» besteht aus Nicolas Schlosser (Gitarre und Gesang), Laurenz Phantenburg (Bass) und Pius Hügli (Schlagzeug), welche ursprünglich in einem, der Band namensgebenden Keller, probten.

Der Anlass findet im Muribad statt und wird unter dem Motto Kultur macht Freunde! für alle ein frei zugängliches Vergnügen. Willkommen sind Alt und Jung, die den musikalischen Genuss mit prächtiger Aarestimmung geniessen möchten, Gäste des tollen Restaurants Aarebad Muri, Badibesuchende oder spontane Fussgänger. PD/red

Open Air im Muribad, Donnerstag, 18. Juni, 18.15 Uhr, Freier Eintritt / Kollekte.

Weitere Infos unter www.kulturverein-muri.ch



«Under the Sexshop» treten am 18. Juni im Muribad auf.

Bild: zVg

Tennisclub Thoracker-Muri

Drama, Tränen und Ambulanz im Thoracker

Am vergangenen Wochenende stand die vierte Runde im Tennis-Interclub mit dem TC Thoracker auf dem Programm.

Die Jungsenioren reisten dabei zu ihrem Aufstiegsspiel an den Genfersee. Beim TC Morges konnte Natalie Schneiter einen Glanzpunkt setzen und siegte gegen eine R3-Spielerin. Das Team kassierte jedoch eine 2:4-Niederlage und beendet die erfolgreiche Saison als Gruppensieger nach der ersten Aufstiegsrunde. Die Seniorinnen spielten im Heimspiel gegen Oberdiessbach 3:3-Unterschieden und schliessen ihre Saison mit drei Siegen im Einzel ab.

Dramatisch wurde es am Sonntagnachmittag im Heimspiel der 2. Liga-Damen gegen Wilderswil. In einer intensiven und spannenden Partie musste plötzlich die Partie unterbrochen werden, da eine Spielerin der Gäste sehr unglücklich auf dem Platz stürzte und sich dabei schwerwiegend am Arm verletzte, so dass sogar die Ambulanz kommen musste und die Spielerin ins Spital transportierte. Der TCT wünscht auf diesem Weg gute und rasche Genesung! Die Partie endete so unverhofft mit einem 5:1 für den TCT und die Damen führen ihre Gruppe eine Runde vor Schluss vor dem Direktduell gegen den TC Wander mit einem Punkt Vorsprung an.

Viel entspannter ging es da beim ersten Aufstiegsspiel der Jungsenioren gegen Zollikofen zu und her. Bereits nach den sechs Einzel stand der deutliche 5:1-Sieg fest, obwohl die letzten beiden Matches auch zu Gunsten der Gäste

hätten ausfallen können. Der Weg in die Nationalliga C bleibt aber noch lang und schwer. Das Jungsenioren 3. Liga-Team empfing den TC Eichholz zum Spitzenspiel im Quartier und die Partie hielt, was sie versprach. Wabern konnte knapp mit 4:5 gewinnen und ist nun eine Runde vor Schluss punktgleich mit dem TCT Gruppenleader. In der letzten Runde geht es nun im Fernduell mit Wabern um jeden Satz. Das Aktiv «Zwöi» durfte nach Murten reisen und bewies in den Doppel viel Nervenstärke und konnte zwei Partien im Champions Tie-Break gewinnen. Am Ende stand es jedoch 6:3 für die Freiburger.

Der heimliche Gewinner der Runde war das Herren Aktiv-Team. Ohne zu spielen konnte die Tabellenführung behauptet werden, da der TC Lenk überraschend verloren hat. Nun geht die Mannschaft mit vier Punkten Vorsprung ins abschliessende Duell gegen die Berner Oberländer und die Chancen auf den Aufstieg in die 2. Liga stehen sehr gut! Ebenfalls spielfrei waren die Senioren, welche weiterhin auf Platz 2 der Tabelle stehen und zum Abschluss noch den wohl designierten und bisher verlustpunktlosen Aufsteiger aus Belp im Thoracker begrüssen werden. Am Wochenende vom 13. und 14. Juni geht es mit dem Interclub weiter. Tennisinteressierte sind an den Heimspielen sehr gerne willkommen. PD



Das 1. Liga-Team der Jungsenioren nach erfolgreichem Auftakt in die Aufstiegsspiele. Bild: zVg

Reklame

Surf Local

Jetzt zu Quickline wechseln im gbm Telecom Shop in Gümligen.

gbm

Schulcup 2026

Neuer Rekord am Jubiläumsturnier

Am Wochenende findet auf dem Sportplatz Füllerich bereits zum 25. Mal der grosse Schulcup statt. Dieses Jahr machen 679 Schülerinnen und Schüler in 60 Teams mit – ein neuer Rekord!

Im Moment ist das Muri-Gümligen Fussballfieber ausgebrochen. Die zweite Mannschaft des FC Muri-Gümligen ist aufgestiegen, die erste Mannschaft hat den sensationellen Aufstieg in die 1. Liga immer noch in den eigenen Füßen und dann steht auch noch die Weltmeisterschaft vor der Tür. Kein Wunder ist die Begeisterung für die schönste Nebensache der Welt auch bei den Schülerinnen und Schülern aus Muri-Gümligen und Allmendingen riesig: Am Wochenende steigt die Jubiläumsausgabe des grossen Schulcups – Zum 25. Mal treffen sich die Schülerinnen und Schüler auf dem Sportplatz Füllerich zum grossen Fussballturnier. Der Schulcup wurde 1999, vor 27 Jahren, von Toni Sollberger, Niklaus Balzli, Jürg Bürki und Peter Burkhardt ins Leben gerufen. Wegen Corona wurde das beliebte Turnier zwei Mal nicht durchgeführt – darum ist die diesjährige Ausgabe die 25. Vom damaligen OK sind Jürg Bürki und Peter Burkhardt immer noch an Bord, dazugekommen sind Adrian Krebs und Michel Müller.

Penaltyschiessen und das Geheimnis der T-Shirts

Und für die Jubiläumsausgabe hat sich die Rekordzahl von 679 Schülerinnen

und Schülern in 60 Teams angemeldet. Am Freitagabend spielen ab 17.00 Uhr die 7. bis 9. Klassen und am Samstag, schon ab 8.30 Uhr morgens sind die 1. bis 6. Klassen an der Reihe. Bereits seit April läuft die grosse Diskussion in den Klassen, wer mit wem in einer Mannschaft spielen soll und wie die verschiedenen Teams heissen sollen. Eine Regel ist beim Schulcup von Muri-Gümligen sakrosankt: Es müssen während der gesamten Spieldauer in allen Teams immer mindestens zwei Mädchen auf dem Platz stehen. Ebenfalls schon fast legendär: Stehts beim Schlusspfiff unentschieden, kommt es zum legendären Penaltyschiessen, wo schon einige Helden und Heldinnen geboren und wahrscheinlich ebenso viele Tränen vergossen wurden. Zu den grossen Schulcup-Geheimnissen gehört auch die Farbe der T-Shirts, die alle Kinder, Jugendlichen und Helfer erhalten. Bis jetzt konnten die Verantwortlichen die Farbe noch geheim halten. Sind sie dieses Jahr Rot, wie die Schweizer Nati oder Meister FC Thun? Blau wie der FC Muri-Gümligen? Weiss wie Real Madrid oder Gelb wie YB? Wir werden es sehen: Ab Freitagnachmittag auf dem Sportplatz Füllerich. PP



Feststimmung beim Schulcup auf dem Füllerich. Welche Farbe haben die T-Shirts bei der Jubiläumsausgabe? Bild: zVg

Nachbarschaft Muri-Gümligen

Meilensteine erreicht

Die Nachbarschaft Muri-Gümligen blickt auf eine Periode wichtiger Weichenstellungen zurück und startet mit neuem Team und eigenem Büro in die nächste Phase.

Die strategischen Ziele der Nachbarschaft Muri-Gümligen wurden erfolgreich umgesetzt: Der Verein verfügt nun über ein eigenes Büro, das als fester Ankerpunkt in der Gemeinde dient. Parallel dazu verlief die Rekrutierungskampagne für den Vorstand und die Geschäftsstelle höchst erfolgreich. Nach vielen Jahren engagierter Tätigkeit trat Regula Meyer als Präsidentin der Nachbarschaft Muri-Gümligen zurück. Ihre strategische Weitsicht und ihr unermüdlicher Einsatz haben den Verein massgeblich geprägt und auf ein solides Fundament gestellt. Für diese wertvolle Arbeit sprach ihr die Mitgliederversammlung am 3. Juni ihren herzlichsten Dank aus. Als neuer Präsident wurde Pius Müller gewählt. Er übernimmt das Amt in einer dynamischen Phase und wird die strategische Weiterentwicklung des Vereins als «Knotenpunkt für Zusammenhalt» vorantreiben. Der Vorstand wurde zudem durch neue Mitglieder verstärkt, was den Wirkungskreis und die strategische Breite des Gremiums erhöht.

Auch operativ schlägt der Verein neue Wege ein. Die Geschäftsstelle wurde personell erweitert, um den Geschäftsbetrieb nachhaltig zu sichern und Ausfallrisiken (zum Beispiel bei Krankheit) zu minimieren. Francine Kearns führt die Geschäftsstelle weiterhin als Leiterin. Neu an ihrer Seite: Josefin Weber Sellén, die als Koordinatorin und für Kommunikation und Fundraising-Fachperson das Team verstärkt. Josefin Weber Sellén übernimmt die Koordination des wichtigen Projekts «Vergissmeinnicht» (Besuchsdienst für Seniorinnen und Senioren ab 90 Jahren). Durch die Doppelbesetzung ist nun sichergestellt, dass die Ansprechpartnerinnen für die Bevölkerung stets erreichbar sind und die wertvolle Freiwilligenarbeit optimal begleitet wird.

Mit eigenem Büro, einem gestärkten Vorstand und einer professionalisierten Geschäftsstelle ist die Nachbarschaft Muri-Gümligen bestens gerüstet, ihre Vision einer «Sorgenden Gemeinde» weiterzuentwickeln und für alle Generationen im Dorf da zu sein. PD



Der neue Vorstand der Nachbarschaft Muri-Gümligen (von links): Franziska Streit, Pius Müller, Pierluigi Camigi und Simone Heimplatz. Bild: zVg



**«Lokal-Nachrichten»
Muri-Gümligen
und Allmendingen**

ISSN 2296-2697

Verlag:
Lo-Na «Lokal-Nachrichten»
Muri AG
Postfach 10,
3073 Gümligen**Inserate:**
Postfach 10, 3073 Gümligen
Tel. 031 952 56 60
mail@lokalnachrichten.ch
www.lokalnachrichten.ch**Inserate-Kombis:****Vororts-Pool Agglo Bern**
Kombination «Lokal-Nachrichten»,
«Bantiger Post» und
«Mitteilungsblatt Zollikofen»
Tel. 031 931 15 01
info@bantigerpost.ch**Gümligentalpool**
Kombination «Lokal-Nachrichten»
und «Bantiger Post»
Tel. 031 952 56 60 / 031 931 15 01
mail@lokalnachrichten.ch
info@bantigerpost.ch**Redaktion:**
Peter Pflughaupt (pp)
redaktion@lokalnachrichten.ch**Redaktions-/Inserateschluss:**
Montag, 12.00 Uhr.**Druck und Spedition:**
Stämpfli AG
Wölflistrasse 1
3006 Bern
www.staempfli.com**Auflage:**
7'800 Exemplare;
wird jeweils Donnerstags
und Freitags allen Haushaltungen
und Postfächern in Muri, Gümligen
und Allmendingen zugestellt.**Insertionsstarif 2026:**
einspaltige mm-Zeile
Annoncen Fr. 0.85
Reklamen Fr. 1.70
Text-Beiträge Fr. 1.42

Chiffre-Gebühr Fr. 40.00

Farbzuschläge:
bis 1/8 Seite Fr. 80.00
bis 1/2 Seite Fr. 150.00
darüber Fr. 300.00
(Preise zuzüglich 8,1% MWST.)**Urheberrecht:**
Die irgendwie geartete Verwertung
von in diesem Titel abgedruckten
Inhalten oder Teilen davon, ins-
besondere durch Einspeisung in
Online-Dienste, durch dazu
nicht autorisierte Dritte ist unter-
sagt. Verstösse werden gerichtlich
verfolgt.

Der Verlag

Fussball

Ein Aufstieg ist sicher, der zweite immer noch möglich

*Die erste Mannschaft vom FC Muri-Gümligen kann immer noch aus eigener Kraft aufsteigen.
Das «Zwöi» hat den Aufstieg schon geschafft.*

**Die zweite Mannschaft des FC Muri-Gümligen.****Bild: zVg**

Das Fanionteam des FC Muri-Gümligen hat den ersten Matchball zum Aufstieg in die 1. Liga nicht genutzt. Zu Hause setzte es gegen Romontois eine 2:4-Niederlage ab. Noch kann das Team von Trainer Jiri Koubsky den Aufstieg in der letzten Runde mit einem Sieg gegen den FC Köniz noch aus eigener Kraft schaffen. Das Spiel findet am Samstag, 13. Juni (Anpfiff 18.00 Uhr)

auf dem Sportplatz Hessgut im Liebefeld statt. Bereits jubeln kann aber die zweite Mannschaft des FCMG. Das Team des Trainerteams Pageesh Sinnathamby und Kevin Pararajasingam hat den Aufstieg mit einem 9:0-Kantersieg in Oberdiessbach am zweitletzten Spieltag klargemacht. Das Team überzeugte während der ganzen Saison mit grossem Engage-

ment, starkem Teamgeist, unermüdlichem Einsatzwillen und einer souveränen Spielweise. Mit bis jetzt 17 Siegen, drei Unentschieden und nur einer Niederlage steigt das «Zwöi» mehr als verdient in die 3. Liga auf. Damit wurde das Ziel, die zweite Mannschaft sportlich näher an die erste Mannschaft zu führen, erreicht.

PD/red

Reklame

Jetzt ein Zeichen setzen!



Schweizerische Eidgenossenschaft

Confédération suisse

Confederazione Svizzera

Confederaziun svizra

Stimmzettel für die Volksabstimmung vom 14. Juni 2026

Wollen Sie die Volksinitiative «Keine 10-Millionen-Schweiz! (Nachhaltigkeitsinitiative)» annehmen?

Antwort

JA



Keine 10-Millionen Schweiz

JA

nachhaltigkeitsinitiative.ch

Gastbeitrag

Bizarres Schauspiel beim Muribadparkplatz

Ich wohne am Unteren Wehrliweg. Wem diese Wegbezeichnung nichts sagt: das ist die Strasse, welche in einer grossen Schlaufe zum Muribadparkplatz herunterführt. Vom Küchenfenster habe ich eine herrliche Aussicht auf ein Schauspiel, das durchaus als metaphorischer Blick auf die Gesellschaft interpretiert werden darf.

Meine Sichtweise ist also durchgehend neutral, sozusagen aus objektiver Beobachtungssituation. Und um es gleich vorneweg zu nehmen: Ja, wir besitzen auch ein Auto, sogar zwei um präzise zu sein, ein umweltfreundliches Elektrofahrzeug und einen kleinen Verbrenner. Da die Berner Nachbarschaft gerade viele Parkplätze aufhebt, ist Muri selbstverständlich zum Eldorado für alle Motorisierten avanciert. Würde man in Muri gleich radikal vorgehen, verkäme die Diskussion um den Trampelpfad im Vergleich dazu zu einem lauen Sommerlüftchen.

Die Szenerie beginnt also schon am frühen Morgen, wenn Herr und Frau Muri, Gümligen, Allmendingen oder von weiter her mit ihrem Hund zwecks Morgenspaziergangs des geliebten Vierbeiners zur Aare hinunterfahren, wo dieser seinen Ausgang erledigen und sodann wieder ins Auto verladen und heimgefahren wird.

Selbstverständlich muss es für Herrchens, Frauchens und Fidos Wohlbe finden ein Ausflug in die unberührte Natur sein. Was mit einzelnen Fahrten in einem unentwirrbaren Knäuel, halb auf dem Trottoir, halb auf der Fahrbahn ineinander verkeilt, ohne dass

ist, umso interessantere Konturen an. Zu den Hundefreundinnen, gesellen sich nun Ausflügler und Sonnenhungerige. Diese kommen mit allen möglichen fahrbaren Untersätzen. Der Verkehr rollt oder steht in Form von Velos mit oder ohne Anhänger, leisen Elektroautos, teuren SUV's, breiten Luxuskarossen, heruntergekommenen Rostlauben (eher die Ausnahme), knatternden Mofas, Hippiebussen, schwarzen, weissen, farbigen, alten oder neuen Gefährten – alles querbeet.

Was bei stärkerem Verkehrsaufkommen aber besonders auffällt, ist die Art und Weise, wie die verschiedenen Verkehrsteilnehmenden sich begegnen. Dazu muss ich noch sagen: Die Strasse ist an dieser Stelle, wie an den meisten Stellen, nur einseitig befahrbar, eine gewisse Rücksichtnahme also unabdingbar. Da drängen sich die Fahrzeuge nun aneinander vorbei, als gäbe es kein Morgen. Ein vom überfüllten Badiparkplatz kommendes Auto, will – obwohl das Hindernis auf seiner Seite – der mit dem Velo herunterfahrenden Grossfamilie (zum Glück gibt es solche noch – man denke an die AHV) auf gar keinen Fall Platz machen. Immerhin ist der oder die Lenkende dermassen genervt, dass die Erholungszeit schon wieder um ist, dass er oder sie keine einzige Sekunde warten kann und auch in Kauf nimmt, dass durch das Gedrängel ein Kind zu Fall kommt.

Oftmals stehen fünf, sechs Wagen in einem unentwirrbaren Knäuel, halb auf dem Trottoir, halb auf der Fahrbahn ineinander verkeilt, ohne dass

jemand sein Vortrittsrecht aufgeben möchte und es somit minutenlang weder vorwärts noch rückwärts geht. Es gibt natürlich auch die hoffnungslos optimistischen Personen, welche an strahlend schönen, sommerlich warmen Sonntagen davon überzeugt sind, dass gerade für sie auf dem Parkplatz ein Parkfeld reserviert ist. Dadurch strömen sie in freudigem Fahrstil zur Aare hinunter und eine Viertelstunde später mit deutlich frustrierterer Fahrweise wieder hinauf – unglaublich, dass gerade sie das Glück bei der Parkplatzsuche verlassen hat.

Besonders bizarr wird es, wenn eine Blaulichtorganisation zwecks Lebensrettung Platz auf der Strasse beansprucht. Mit den langen und schweren Fahrzeugen ist ein Kreuzen gänzlich unmöglich, solange von oben und von unten weiterhin die Fahrzeuge drücken. Es herrscht Stillstand. Sollte das mal gravierende Konsequenzen haben, wären die Schuldigen bei den Rettungskräften oder Gemeindebetrieben rasch gefunden. Nur die Allgemeinheit selbst trüge natürlich nicht im geringsten ihren Anteil an der Verantwortung. Ebenso wenig wie beim eher unwahrscheinlichen Klimawandel und der Überlegung, ob dieser allenfalls mit unserem Verhalten in Zusammenhang stehen könnte.

Nun wünsche ich also allen einen wunderbaren Sommer und kommen Sie gut ins erfrischende Nass – auf welchem Weg auch immer.

Simone Sturm, Muri



So sieht das Tor zum Paradies (Muribadparkplatz) aus, nachdem man es passiert hat – aufgenommen als allegorischer Rückblick, sozusagen.
Bild: pp

Das Wort zur Woche**Peter Leu,
Schauspieler und Regisseur
aus Muri****Von Loch zu Loch**

Nein, kein Beitrag über Minigolf, vielmehr eine hoch wissenschaftliche Abhandlung über das Sommerloch (lateinisch: Saure Gurkenzeit). Also über dieses Phänomen, welches Tageszeitungen mangels Ereignissen von 36 auf 14 Seiten schrumpfen lässt oder die eigentlich überzähligen Seiten mit Schrott, wie beispielsweise vorliegendem «Wort zur Woche» zu füllen sucht. Und weil der Sommer klimaveränderungsbedingt schon im Mai oder gar April zu beginnen pflegt, wird das Sommerloch entsprechend grösser und muss irgendwie gefüllt werden. Zum Glück gibt es da Ereignisse wie die Eishockey-Weltmeisterschaft. Dank des verlorenen Finals konnten die Medien das Loch erstmals füllen, indem sie über das Loch berichteten, in welches die Nationalmannschaft nach der Niederlage gefallen ist. Und bald schon werden sie gleiches tun können, wenn auch die Fussball-Nati vorzeitig ausscheidet. Das mediale Sommerloch wird somit ganz einfach mit Löchern gestopft. Ein weiteres tiefes Loch droht auch nach der bevorstehenden Abstimmung zu entstehen, wenn das Triumphgeheul der Sieger und das Jammern der Verlierer verklungen ist. Aber was dann?

Warum nicht einfach wieder Kulturredaktionen aufbauen, welche diesen Namen verdienen? Unzählige kulturelle Sommeranlässe bieten Stoff genug, um die Sommerlöcher sämtlicher Tageszeitungen zu stopfen. Warum nicht mit einem ganzseitigen Bericht über den nächsten «Apéro am Sunntig» im Bärt-schihus.

AGENDA

Die «Lokal-Nachrichten» präsentieren mit Unterstützung der Einwohnergemeinde Muri bei Bern in der «Agenda» kostenlos Termine und Anlässe der Vereine aus Muri, Gümligen und Allmendingen.

AKTUELLE ANLÄSSE

Kulturverein Muri-Gümligen

Do, 18. Juni, 18.15 Uhr, Open Air im Muribad: Under the Sexshop – Playtime. Freier Eintritt – Kollekte. info@kulturverein-muri.ch
www.kulturverein-muri.ch

Musizierstunde im Barocksaal, Villa Mettlen

Musikschule Muri-Gümligen
Do, 11. Juni, 18.00 Uhr + 19.00 Uhr, Klavierklasse von Sandra Siebig.
Eintritt frei, Kollekte zu Gunsten Instrumentenfonds.
www.villamettlen.ch

Abwechslungsreiches BodyFit für Frauen

Mo, 20.00–21.00 Uhr (ausgenommen Schulferien), Turnhalle Aebnit (Aebnitstr. 17, Muri), 1–2 x kostenloses Schnuppern. Infos: patriciamesserli@gmx.net

Aqua-Fitness für Alle

Mo, 17.00–17.55 / 18.00–18.55 / 19.00–19.55 Uhr und Do 17.00–17.55 / 18.00–18.55 Uhr Hallenbad Egghölzli, Weltpoststr.15, Bern. Anmeldung: Julia Affolter, Tel. 079 651 42 93.
tcm-naturheilpraxis-affolter.ch

Aqua-Fit Gümligen

Kurse für jedermann im Schulschwimmbad Melchenbühl, jeweils Fr, 17.00 / 18.00 / 19.00 Uhr. Anmeldung und Info: Tel. 031 952 75 52; markusryffels.ch/kursangebot

Aquagym in Gümligen

Jeweils Mi Abend, 19.15 Uhr im Schulschwimmbad Melchenbühl. Anmeldung und Info: Linda Knöpfel, Tel. 076 344 61 44 / lindaka@bluewin.ch

Bewegte Gemeinde

«Zäme dusse spörtle»

Training für SeniorInnen; Spass und Bewegung stehen im Vordergrund; Gleichgewicht, Beweglichkeit, Kraft, Koordination. Di, 18.00

– 19.00 Uhr, Sportplatz Füllerich bei den Outdoor-Fitnessgeräten. Bei schlechtem Wetter findet das Training im Fitnessraum im Alterszentrum Alenia Bahnhofstr. 43 Gümligen statt.
Info/Ameldung: Roger Soller, Tel. 079 555 37 80.
www.roger@sports-activites.ch

Cantate Chor Muri-Gümligen

Proben jeweils Do, 19.45 Uhr, im KGH Muri (ausgenommen Schulferien).
Info: Heidi Gebauer, Tel. 079 470 28 09, hgebauer@clients.ch
www.rkmg.ch/cantatechor

Elternclub Muri-Gümligen

Di, 16.15 Uhr, Eltern-Kind-Schwimmen
Di, + Mi, + Do ab 16.45 Uhr, Schwimmkurse Krebs bis Eisbär Fr, 09.15 Uhr, ElKi-Turnen Sa, 09.00 Uhr, VaKi-Turnen
www.elternclub.ch

Fachstelle für Altersfragen

Füllerichstr. 51, Gümligen, Tel. 031 530 13 41.
Tel. Erreichbarkeit: Mo–Do, 08.00–12.00 und 14.00–17.00 Uhr; Fr, 08.00–12.00 und 14.00–16.00 Uhr. Termine nach Vereinbarung.
karin.clemann@altersfragen-muri.ch
www.altersfragen-muri.ch

FC Muri-Gümligen

Do, 11. Juni, 20.00 Uhr, Füllerich 1, 4. Liga – FC Rot-Schwarz.
So, 14. Juni, 13.00 Uhr, KuRa, Jun. Db – FC Ostermundigen c. 15.00 Uhr, KuRa, Jun. Dc – FC Breitenrain a. 16.00 Uhr, Füllerich 2, Jun. B – FC Roggwil.
www.fcmg.ch

Gymnastik für Frauen

im Manuelschulhaus (Elfenau). Jeden Do, 19.45–20.45 Uhr.
Info: E. Husi, Tel. 078 666 26 12

Hatha Yoga für Frauen

Di, 18.30–19.45 Uhr im Studio Luma Pilates & Yoga.
Info: Erika Loosli, www.lebe-ineinklang.ch

Hippity Hop into English

Englischspielgruppe für 2- bis 4-

jährige D- oder E-sprechende Kinder. Fr, 09.00–11.00 Uhr, in der Gemeindebibliothek.
Schnupperlektion gratis. Info: Sarah Miescher, Tel. 079 377 72, miescher@hopskipandjump.ch
www.hopskipandjump.ch

Kita Balou

Thunstrasse 18, Muri.
Betreuung für Kinder ab 3 Monaten bis zum Schuleintritt. Kindergartenabholung Schulhaus Horbern, Ferienbetreuung.
Info: Tel. 031 951 77 80
www.kita-balou.ch

Laufgruppe gerbersport

Lauftraining für Kinder ab 7 Jahren, Mi, 17.00 Uhr, Sportanlage Füllerich; Dauer 75 Min.
Intervalltraining für Jugendliche und Erwachsene. Mi, 18.30 Uhr, Besammlung im Geschäft SOL-ID (Zentrum Gümligen); Dauer 90 Min. Info: www.gerbersport.ch/laufgruppe

Liederfrauen Muri-Gümligen

Mo, 15. Juni, 19.45 Uhr, Probe im Bärtschihus. Schnupper Sängerinnen willkommen.
Info: Bettina Staub, 079 646 32 23; bettina.staub@bluewin.ch
www.liederfrauen-muri-guemligen.ch

MüZe-Treffpunkt

Thoracherhus, Kranichweg 10, Muri.
Do, 11. Juni, 09.15–10.15 Uhr: English with Fun for Kids
Di, 16. Juni, 14.00–17.00 Uhr: Elterncafé mit MVB
Mi, 17. Juni, 14.00–16.00 Uhr: Kindercoiffeur. Anmeldung erforderlich.
Mi, 17. Juni, 14.00–16.00 Uhr: Tauschbörse/Panini-Fussballbilder und Pokémon-Karten
Do, 18. Juni, 09.15–10.15 Uhr: English with Fun for Kids
Do, 18. Juni, 14.00–15.00 Uhr: Offenes Stilltreffen und -beratung La Leche League
Mi, 24. Juni, 14.00–16.00 Uhr: Tauschbörse/Panini-Fussballbilder und Pokémon-Karten
Do, 25. Juni, 09.15–10.15 Uhr: English with Fun for Kids
Mi, 1. Juli, 14.00–16.00 Uhr:

Obst-&Gartenbauverein Gümligen-Muri
Veranstaltungen und infos: www.gartenbauverein-guemligen-muri

Obst-&Gartenbauverein Gümligen-Muri
Veranstaltungen und infos: www.gartenbauverein-guemligen-muri

Rücken- und Beckenbodengymnastik in Muri
Auf der Basis von Yoga und der Feldenkraismethode.
Morgen- und Abendkurse, Info: Lisa Röthlisberger, 031 951 66 56.

Satus Sportverein Gümligen
Tanz + Spiel Kids:

Tauschbörse/Panini-Fussballbilder und Pokémon-Karten
Do, 2. Juli, 09.15–10.15 Uhr: English with Fun for Kids
Cafeteria, Spielzimmer, Second-handladen und Kurse. Öffnungszeiten: Di–Fr, 08.30–11.30/ 14.00–17.00 Uhr.
info@mueze-muri-guemligen.ch
www.mueze-muri-guemligen.ch

Murigarten

Gartentreffen: Mo, 9–11.30 und Do ab 17 Uhr.
Kurs: Richtig arbeiten mit Sense, Sa, 20. Juni, 9–15 Uhr.
Mitmachen: Heuen im Murigarten, 21.–23. Juni.
Gemeinschaftsgarten Muri-Gümligen, Egghölzliweg 18, Muri. Infos: www.murigarten.ch

Musikschule Muri-Gümligen

Angebote für Kinder, Jugendliche und Erwachsene: Eltern-Kind-Musizieren, Musik für die Jüngsten, Instrumentalunterricht, Gesang, Improvisation, Orchester- und Ensemblespiel. Verschiedene Stile von Klassik bis Pop.
Nächster Anmeldetermin 1. Dezember 2026.
Sekretariat „Musikschule Muri-Gümligen, Öffnungszeiten: Mo+Do, 08.30–11.00 / 14.00–17.00 Uhr, Di, 08.30–11.00 Uhr.
Tel. 031 951 23 83, musikschule@villamettlen.ch
www.villamettlen.ch

Musikgesellschaft

Harmonie Muri (MuHaMu)

Proben jeweils Di, ab 20.15 Uhr, im Bärtschihus Gümligen (Zusatzproben am Freitag). Neu- und WiedereinsteigerInnen sind jederzeit herzlich willkommen!
Auskunft: Eveline Leuenberger, Präsidentin, Tel. 079 561 90 64.
www.muhamu.ch

Nachbarschaft Muri-Gümligen

Füllerichstrasse 51, Gümligen, Tel. 031 951 81 81, info@nachbarschaft-mg.org
Erreichbarkeit: Mo, 08.30–11.30 und 14.30–17.30 Uhr im Büro der Bibliothek; Do, Flying Büro, 09.00–11.00 Uhr (Standort siehe Homepage). Infos: www.nachbarschaft-mg.org.

Obst-&Gartenbauverein

Gümligen-Muri

Veranstaltungen und infos:

www.gartenbauverein-guemligen-muri

Rücken- und Beckenbodengymnastik in Muri

Auf der Basis von Yoga und der Feldenkraismethode.
Morgen- und Abendkurse, Info: Lisa Röthlisberger, 031 951 66 56.

Satus Sportverein Gümligen

Tanz + Spiel Kids:

Di, 17.15–18.15, Füllerich
Tanz Jugend:
Di, 18.15–19.30, Füllerich
Bodytoning:
Di, 19.30–20.30, Melchenbühl
Turnerinnen:
Mi, 19.30–21.00, Moos
Frauen:
Mi, 19.30–21.00, Moos
Männer:
Do, 19.30–21.00, Melchenbühl
Männer–Oldies:
Do, 18.30–19.30, Melchenbühl
Geräteturnen Jugend gemischt:
Do, Anfänger, 18.00–20.00, Füllerich
Geräteturnen Fortgeschrittene:
Do, 19.30–21.00, Füllerich
Leichtathletik Jugend gemischt:
Fr, 18.00–19.30, Füllerich
Seniorinnen:
Fr, 08.50–09.50, Bärtschihus
Walking:
Mo, 16.00–17.00, Schützenhaus Gümligen.
Info: Marlies Marti, 031 951 29 04
Neue Mitglieder sind jederzeit willkommen!
Info Verein: Simeon Jordi, Tel. 079 675 25 66. Jahresbeiträge: CHF 150.00 Aktive / 130.00 Junioren / 120.00 Jugendliche / 25.00 Passive (Gratis-Probetraining jederzeit möglich).
www.satus-guemligen.ch

Schachklub Bantiger

Schachspiel jeden Di, 19.30–22.00 Uhr, Thoracherhus, Kranichweg 10, Muri. Freies Spielen jeden ersten und dritten Mi im Monat, 09.30–11.30 Uhr im Bärtschihus. Info: Nick Thomas, 079 818 69 49 / praesident@skbantiger.ch
www.skbantiger.ch/

Schützengesellschaft

Muri-Gümligen

300m:

Sa, 13. Juni, Eidg. Schützenfest Chur.
Mi, 17. Juni, 17.30–19.30 Uhr, Freie Übung.
Sa, 20. Juni, 10.00–12.00 Uhr, Freie Übung.

25m/50m:

Sa, 13. Juni, Eidg. Schützenfest Chur.
Mi, 17. Juni, 17.30–19.30 Uhr, Freie Übung + OP Jungschützen.
Sa, 20. Juni, 10.00–12.00 Uhr, nur 50m Freie Übung.
www.schuetzen-muri-guemligen.ch

Seniorencafé im Bärtschihus

Tel. 031 951 36 40
Jeweils Mi, 09.00–17.00 Uhr; feine Suppe zum Zmittag.
Infos: www.seniorenrat-muri-guemligen.ch

Seniorenturner Muri-Gümligen

Jeden Mi (ausser Schulferien), 08.30–10.00 Uhr, Turnhalle Füllerich, Gümligen. Schnuppern jederzeit willkommen.
Auskunft: Tel. 079 674 85 94 / p.r.hartmann@bluewin.ch oder <https://altersfragen-muri.ch/seniorenturner-muri-guemligen>

Senioren-Trainingsgruppe

Aebnit

Mo, 18.00–20.00 Uhr, jederzeit Schnuppern.
Info: Willy Mühlematter, Tel. 031 951 22 61.

Singfoniker Muri-Gümligen

Do, 11. Juni, 20.00 Uhr, Probe im Bärtschihus.
Do, 18. Juni, 20.00 Uhr, Probe im Bärtschihus.
www.singfoniker.ch

SOL-ID Athletes World

Füllerichstr. 53, Gümligen
Pilates-Angebot: Di, 17.30–18.30 Uhr, Pilates Flow; 18.45–19.45 Uhr, Pilates; 20.00–21.00 Uhr, Pilates Flow. Do, 09.00–10.00 Uhr, Pilates; 12.15–3.00 Uhr, Pilates Lunch Break
Anmeldung / Info: info@sol-id.ch
www.sol-id.ch/pilates-g

Spielgruppen Eichezwärgli

Für Kinder ab 2,5-jährig im Stöckli am Kräyigenweg 76, Muri.
Mo, Di, Mi, Do, 08.30–11.30 Uhr.
www.eichezwargli.ch

Spielgruppen Elternclub

Mo + Di + Mi, 08.45–11.15 Uhr, für Kinder ab 2,5-jährig im Bärtschihus
Mi, 08.45–11.45 Uhr, für Kinder ab 3-jährig im Hüenliwald.
www.elternclub.ch

Taekwondo Bern

Für Kinder und Erwachsene ab 4 Jahren.
Tiger Training: Mo + Mi + Fr, 16.00–16.50 Uhr.
Familientraining I: Mo + Mi + Fr, 16.30–17.30 Uhr.
Familientraining II: Mo + Mi + Fr,

17.30–18.45 Uhr.
Jugendtraining: Mi + Fr, 17.30–19.00 Uhr.
Erwachsenentraining: Mo + Mi + Fr, 19.00–20.30 Uhr.
Aktives Fitness Training für Fröh-aufsteher: Mo + Mi + Fr, 06.00–07.00 Uhr (Bootcamp) und Di + Do, 08.30–09.30 Uhr (Body Sculpt).
Power Arena, Feldstrasse 32 A, Gümligen.
tkd.muri@gmail.com
www.taekwondobern.ch

Tennisclub Füllerich

Dieser Club zeichnet sich nicht nur durch die neuen Allwetter-Sandplätze (365 Tage offen) und das breite Angebot an verschiedenen Abonnementen aus, sondern vor allem durch den familiären Umgang unter den Clubmitgliedern. Für Einsteiger/innen bietet der Club preisgünstige Schnupperangebote an. Infos: Tina Rosenberger, 079 455 17 36 / spiko@tcfuellerich.ch.

Tennisclub Thoracker-Muri

Neumitglieder jederzeit willkommen!
Trainingsangebot Tennisschule «Tennis Muri». Vermietung von Tennisplätzen. Info: Pascal Neuenschwander, 079 570 75 11 / pascal.neuenschwander@tcthoracker.ch
www.tcthoracker.ch

Theatertanz und Popdance

für Kinder und Teens im Bärtschihus
Einstieg jederzeit; gratis Schnuppern. Info: Therese Dennler, Tel. 031 951 02 37
www.dennler-tanz.ch

Trachtengruppe Muri-Gümligen

Mi, 17. Juni, 19.30 Uhr, Gemeinsam Volkslieder singen und / oder Volkstanzen.
www.trachtengruppe-muri-guemligen.ch

Turnverein Muri-Gümligen

Jugi Unterstufe, 7–10jährig, Kinder (Fitness, Spiele, Allround);
Do, 18.00–19.30 Uhr, Moos.
Jugi Oberstufe, 11–15jährig, Jugendliche (Leichtathletik-Spiele);
Do, 18.00–19.30 Uhr, Moos.
Sportgruppe gemischt, Fr, 20.00–21.45 Uhr, Moos.
Fitnessriege gemischt, Mo, 19.30–21.00 Uhr, Füllerich
Frauen 50plus,

Mi, 19.45–21.15 Uhr, Melchenbühl
Senioren,
Mi, 18.15–19.45 Uhr, Melchenbühl

Allgemeine Infos:

Kein Training während den Schulferien!
Jahresbeiträge: Aktive CHF 150.00 / Jugend 16–20jährig CHF 100.00 / Jugend bis 16jährig CHF 75.00 / Passive und Gönner mind. CHF 25.00. Schnuppertrainings willkommen und gratis.
Auskünfte: Martin Stalder, Tel. 078 729 31 53 / tkaktive@tv-mg.ch
www.tv-mg.ch

Unterwasserhockey

Training im Schulschwimmbad Melchenbühl. Di, 20.00–20.45 Uhr / Sa, 14.00–14.45 Uhr (Junioren). Schnuppern jederzeit willkommen. j.boldt@me.com
www.uwhbern.ch

Vitaswiss Fit-Gymnastik

für Frauen und Männer 50+, jeweils Mi, 18.30–19.30 Uhr, Turnhalle Horbern, Muri (ohne Schulferien). Infos: Kerstin Zbinden, Tel. 079 652 65 30.

Walking und Nordic Walking

Mo, 16.00–17.00, Schützenhaus Gümligen.
Info: Marlies Marti, 031 951 29 04

Workshop Wechseljahre mit Yoga

Sa, 6. Juni, Luma Loft Gümligen. Infos: www.thinkup.coach, Tel. Isabella Kellenberger, 077 414 49 05 oder isabella@thinkup.coach

Yin Yoga

Ruhige, ausgleichende Yogapraxis – auch für EinsteigerInnen. Fr, 26. Juni, 18.30 Uhr; mit Maria-Rosa Troia.
www.lumapilates.yoga

Yoga unter freiem Himmel

Jew. Do bis 27. August, 19–20 Uhr, im Thorackerquartier. Info: Erika Loosli, www.lebe-ineinklang.ch

SEIT 50 JAHREN
FÜR SIE DA.

EGLI BESTATTUNGEN
Bern und Region

24h-Telefon 031 333 88 00

Reto Zumstein
Geschäftsleiter
Bestatter mit eidg. FA

Christian Sulzer
Bestatter mit eidg. FA

Tina Travaglini
Bestatterin

Breitenrainplatz 42, 3014 Bern

www.egli-ag.ch

Quartierleist Halden-Eichholz

Brückenapéro 2026 an der Auguetbrücke

Nach mehreren regnerischen und stürmischen Tagen zeigte sich das Wetter am Sonntagmorgen, 7. Juni, von seiner freundlichen Seite: Bei angenehmen Bedingungen konnte der Quartierleist Halden-Eichholz seinen traditionellen Brückenapéro an der Aare durchführen.



Feine Häppchen vor idyllischen Kulisse an der Aare.

Bilder: pg

Rund 30 Mitglieder fanden sich an der Auguetbrücke ein, um gemeinsam einen entspannten Vormittag zu verbringen. In ungezwungener Atmosphäre entstanden lebhafte Gespräche – begleitet von der idyllischen Kulisse entlang der Aare, die einmal mehr zum Verweilen einlud. Auch einige Kinder waren mit dabei, ebenso wie neue Mitglieder aus dem erweiterten Perimeter, die die Gelegenheit nutzten, Kontakte zu knüpfen. Für das leibliche Wohl sorgte der Vorstand, der Getränke sowie kleine Häppchen bereitstellte. So entwickelte sich ein rundum gelungener Anlass, der den Zusammenhalt im Quartier stärkte und Raum für Begegnungen schuf.

Die wunderschöne Umgebung entlang der Aare bleibt dabei ein zentraler Wert für die Gemeinschaft – ein Ort, dem Sorge getragen werden soll. Für einen besonders charmanten Moment sorgte zudem eine junge Enten-Familie, die den Anwesenden kurz Gesellschaft leistete und dem Anlass eine zusätzliche, fast symbolische Note verlieh.

Der Brückenapéro 2026 zeigte einmal mehr, wie wichtig solche Begegnungen für ein lebendiges Quartier sind.

Patrick Gempeler



Brückenapéro unter dem Motto «Begegnung im Quartier».

Leserbriefe

21:06 Uhr am Kirchturm

Letzte Woche verstummten die Glocken der Kirche von Muri für einige Tage. Einige Tage, an denen es heiss war und in denen es angenehm war, nachts die Fenster offen zu lassen. Die Zeiger der Turmuhr blieben um 21:06 Uhr stehen – ein perfektes Timing, das uns mehrere Stunden Ruhe und Erholung bescherte, ohne durch das Stundenschlagen geweckt zu werden! Es ist der richtige Zeitpunkt, die Frage zu stellen: Wer braucht im Jahr 2026 noch das Stundenschlagen vom Kirchturm zu hören – erst recht in der Nacht? Fehlt uns im Jahr 2026 nicht vielmehr Ruhe und Stille – zumindest nachts? Zwischen dem Flugverkehr, dem Verkehr auf der Thunstrasse und dem Kirchturm sind die Anwohnerinnen und Anwohner rund um die Kirche mehreren Lärmquellen gleichzeitig ausgesetzt. Heutzutage gibt es genügend Forschung, die belegt, dass Lärm der Gesundheit schadet. In der Schweiz zeigt eine Studie, dass nächtlichen Aufwachreaktionen durch Kirchenglocken mit jenen durch Verkehrslärm vergleichbar sind. Was wäre also verloren, wenn das Stundenschlagen des Kirchturms – zumindest während der Nacht – eingestellt würde? Eine Gewohnheit? Eine Tradition? Ein Symbol? Angesichts der Erkenntnisse über Auswirkungen von Lärm auf die Gesundheit, besonders während der Ruhezeiten, sollten wir in der Lage sein, dies zu hinterfragen.

Annick Delapierre, Muri

Meinung zum Leserbrief von Raphaël Racine von der LoNa vom 4. Juni über die Radargeräte

Ich finde es immer schlimmer, dass nur der Autofahrer schuld sein soll. Ich bin privat zu 90% mit dem Velo unterwegs und finde es spannend, wieviele andere Velofahrer offenbar farbenblind sind. Zudem sind auch viele Fussgänger mit Kopfhörer unterwegs. Ich habe vor 35 Jahren gelernt «luege, lose, loufe». Ich möchte aber auch nicht nur die Autofahrer in Schutz nehmen, ich sehe sehr viele Autofahrer die vom Handy abgelenkt sind, aber viele in 30er Zonen und nicht dort, wo 50 oder 60 erlaubt sind. Die Radargeräte wären gut, wenn auch E-Velos in 30er oder 20er-Zonen mit Bussen belangt werden könnten, denn auch sie sind eine Gefahr für andere

Verkehrsteilnehmer. Von Bussen bei Überfahren des Rotlichtstrafen erst gar nicht zu sprechen. Zu guter Letzt sollten sich alle Verkehrsteilnehmer an der Nase nehmen und es wäre es ein gutes Miteinander möglich.

Marc Muhmenthaler, Gümliigen

Benedikt Weibel's «Wort zur Woche» und das angesprochene Vasa-Syndrom

Das Vasa-Syndrom tönt exotisch. Ich stimme jedoch mit Benedikt Weibel überein, dass es heute noch weiter verbreitet ist als zu Zeiten von König Gustav II, denn es ist nichts anderes als der extrem weit verbreitete blinde Gehorsam gegenüber den heutigen Autoritäten wie Staat, Geld- und Wirtschaftssystem, Konzernen und ihren vorgegebenen Narrativen, welche täglich durch die Systemmedien auf allen Kanälen verbreitet werden. Unser globales Schuldgeldsystem mit ausbeuterischen Zinseszinsen hat einen chronischen Geldmangel und einen irren Wachstumswahn zur Folge, weil das Geld für die Zinszahlungen im System nicht vorhanden ist. Das hat uns und der Welt eine globale destruktive Konkurrenz und eine ökologische Katastrophe eingebrockt und trotzdem sind wir alle 80 bis 90 Jahre von einer ökonomischen System-Katastrophe bedroht. Die bis heute vom System geschaffenen 350 Billionen Dollar niemals rückzahlbarer Schulden sind in der Geschichte der Menschheit absolut einzigartig. Doch fast niemand wagt eine Systemkritik, obwohl alle Sachverständigen wissen, dass es Wahnsinn ist.

Paul Steinmann, Muri

Merci mal 3!

Danke Benedikt Weibel für seine klare Haltung in der Kolumne – eine wirklich wünschenswerte, insbesondere in der Politik. Und auch Rolf Soder gilt mein Merci, hat er doch nochmals mutig aufgezeigt, dass Verkehrssicherheit halt auch Kompromisse seitens der Aufahrenden braucht. Und – last but not least – ein grosses Dankeschön der Musikschule Muri-Gümliigen für die Organisation dieses wunderbaren Konzertes in der Villa Mettlen am Sonntag; die beiden Musiker, Dominik Ziörjen, (Alphorn und Trompete) und Marc Fitze (Orgel) konnten auf der ganzen Linie wirklich begeistern.

Suzanne Fankhauser, Muri

Reklame

**Für alle, die im Alter
daheim leben wollen.**

Respektvolle Betreuung, von
Krankenkassen anerkannt.

Tel 031 370 80 70
www.dovida.ch



Dovida™
Mein Leben, mein Weg